

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C II 2 – m 06 / 04

Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren im Land Brandenburg

Juni 2004



**Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September
sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

Erarbeitet:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444
Fax: 0331 39 - 418
Internet: www.lids-bb.de
E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Erschienen im August 2004

Preis: 2,60 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden in jedem Jahr in den Monaten Juni, Juli, September und Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Gemüsearten und von Erdbeeren vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand des Gemüses durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z. B. Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Niederschläge, Temperaturverlauf. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Die Berechnung der Erntemengen erfolgt, sofern nicht gesondert vermerkt, bis zum Vorliegen der Anbauflächen aus der Gemüseanbauerhebung 2004 (voraussichtlich im Monat September) auf der Basis der Anbauflächen des Jahres 2003.

Darstellung der Ergebnisse (Stand Juni 2004)

Die Niederschläge wurden im Berichtszeitraum von 52 Prozent der Berichterstatter als zu gering eingeschätzt. 45 Prozent beurteilten sie als ausreichend und 3 Prozent als zu hoch.

Der Temperaturverlauf während der Berichtszeit wurde von 79 Prozent der Ernteschätzer als zu kalt für das Wachstum des Gemüses bewertet; 21 Prozent werteten ihn als normal.

Schädlingsbefall, vor allem Blattläuse, traten in diesem Jahr an fast allen Gemüsearten auf. Ansonsten wurden Schädlinge und Krankheiten nur vereinzelt und in geringem Maße beobachtet, so dass keine erheblichen Auswirkungen auf die Ertragsentwicklung zu erwarten sind.

Endgültige Ertragsschätzungen erfolgten in diesem Monat für Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat, Rhabarber und Frühjahrsspinat. Dabei liegen die Hektarerträge bei Frühlkohlrabi mit 276,2 Dezitonnen (+ 44,8 Prozent), bei Rhabarber mit 182,9 Dezitonnen (+ 54,3 Prozent), bei Frühjahrsspinat mit 101,7 Dezitonnen (+ 23,4 Prozent) und bei Frühjahrskopfsalat mit 111,5 Dezitonnen (+ 2,9 Prozent) über denen des Vorjahres.

Für die frühen Kohlgemüsearten, für Frischerbsen, Spargel, frühe Möhren und Karotten sowie Erdbeeren gibt es derzeit vorläufige Ernteschätzungen. Dabei werden die Hektarerträge nach vorliegenden Meldungen bei Frühblumenkohl mit 258,8 Dezitonnen (+ 24,5 Prozent), frühen Möhren und Karotten mit 422,4 Dezitonnen (+ 2,0 Prozent), bei Frischerbsen mit 49,8 Dezitonnen (+ 8,0 Prozent) und bei Spargel mit 42,8 Dezitonnen (+ 2,4 Prozent) höher ausfallen als im Vorjahr.

Die Ertragserwartungen bei Frührotkohl mit 370,7 Dezitonnen (- 13,4 Prozent), bei Frühwirsing mit 254,5 Dezitonnen (- 12,8 Prozent) und bei Frühweißkohl mit 334,7 Dezitonnen (- 3,9 Prozent) sind dagegen niedriger als im Jahr 2003.

Ursache für die niedrigeren Erträge ist die Trockenheit in einigen Regionen und die meist zu kalte Witterung.

Der Wachstumsstand für die Gemüsearten Sommer- und Herbstkopfsalat, Buschbohnen, Gurken und Speisezwiebeln wurde mit Noten zwischen 2,3 und 3,4 bewertet. Diese Einschätzungen deuten auf einen durchschnittlichen Ertrag zur Ernte 2004.

Bei Erdbeeren wurde ein vorläufiger Ertrag von 51,0 Dezitonnen je Hektar ermittelt, das sind 32,5 Prozent (+ 12,5 Dezitonnen) mehr als im Vorjahr.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 2002 bis 2004 nach Gemüsearten und Erdbeeren *)

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Erntemenge		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004 ¹⁾
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Blattgemüse insgesamt	194	220	...	126,3	99,7	...	2 451	2 193	...
davon									
Eissalat	27	31	...	149,7	167,9	...	404	527	...
Endiviensalat	1	1	...	128,6	132,4	...	14	10	...
Feldsalat	4	4	...	91,5	82,2	...	38	31	...
Kopfsalat zusammen	25	18	...	144,2	106,0	...	361	193	...
Frühjahrskopfsalat	8	7	...	137,0	108,4	111,5 ²⁾	114	78	80 ²⁾
Sommer- und Herbstkopfsalat	17	11	...	147,7	104,5	...	247	114	...
Spinat zusammen	137	166	...	119,5	86,3	...	1 634	1 432	...
Frühjahrsspinat	79	78	...	110,4	82,4	101,7 ²⁾	871	645	796 ²⁾
Herbstspinat	58	88	...	131,9	89,8	...	763	788	...
Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse insg.	1 653	1 834	...	252,9	254,4	...	41 805	46 650	...
davon									
Frischerbsen gedroschen ohne Hülsen	546	786	...	42,5	46,1	49,8	2 321	3 624	3 915
Grüne Pflückbohnen zusammen	429	371	...	89,4	77,1	...	3 832	2 858	...
Buschbohnen	428	370	...	89,3	77,1	...	3 824	2 855	...
Stangenbohnen	1	0	...	140,0	58,3	...	8	2	...
Gurken zusammen	677	675	...	526,5	594,4	...	35 618	40 105	...
Einlegegurken	553	533	...	580,1	648,9	...	32 079	34 557	...
Schälgurken	124	142	...	286,4	390,1	...	3 539	5 548	...
Tomaten	2	2	...	189,0	321,0	...	33	63	...

*) Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

2002 und 2003 endgültige Ergebnisse; 2004 vorläufige Schätzungen.

1) Die Berechnung der Erntemengen 2004 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2004 auf der Basis der Anbaufläche 2003.

2) endgültige Schätzung

**Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 2002 bis 2004
nach Gemüsearten und Erdbeeren *)**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Erntemenge		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004 ¹⁾
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Kohlgemüse insgesamt ²⁾	357	397	...	348,0	374,9	...	12 408	14 876	...
davon									
Blumenkohl zusammen	53	62	...	259,0	242,5	...	1 381	1 497	...
Frühblumenkohl	17	27	...	296,0	207,9	258,8	502	571	711
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	36	34	...	241,7	270,2	...	879	926	...
Chinakohl	1	3	...	85,3	88,3	...	9	26	...
Grünkohl	11	9	...	86,2	113,4	...	94	100	...
Brokkoli	5	18	...	45,8	115,1	...	25	207	...
Kohlrabi zusammen	70	88	...	177,6	210,6	...	1 242	1 850	...
Frühkohlrabi	27	59	...	238,6	190,8	276,2 ³⁾	641	1 124	1 627 ³⁾
Spätkohlrabi	43	29	...	139,6	250,8	...	601	726	...
Rosenkohl	14	14	...	84,7	75,7	...	115	105	...
Rotkohl zusammen	108	86	...	469,2	590,7	...	5 087	5 054	...
Frührotkohl	19	9	...	478,7	428,0	370,7	900	384	333
Spätrotkohl	90	77	...	467,2	609,8	...	4 187	4 670	...
Weißkohl zusammen	75	98	...	516,1	561,1	...	3 880	5 508	...
Frühweißkohl	10	25	...	378,5	348,4	334,7	369	859	825
Spätweißkohl	65	74	...	536,7	632,4	...	3 511	4 649	...
Wirsingkohl zusammen	19	20	...	309,2	266,1	...	575	530	...
Frühwirsingkohl	8	8	...	330,2	291,9	254,5	249	226	197
Spätwirsingkohl	11	12	...	294,8	249,7	...	326	304	...
Stängelgemüse insgesamt	1 782	2 050	...	37,9	42,3	...	6 746	8 667	...
davon									
Rhabarber	13	12	...	171,4	118,5	182,9 ³⁾	218	148	228 ³⁾
Spargel (im Ertrag stehend)	1 769	2 038	...	36,9	41,8	42,8	6 528	8 519	8 723

*) Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.
2002 und 2003 endgültige Ergebnisse; 2004 vorläufige Schätzungen.

1) Die Berechnung der Erntemengen 2004 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2004 auf der Basis der Anbaufläche 2003.

2) ab 2002 einschließlich Brokkoli

3) endgültige Schätzung

**Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 2002 bis 2004
nach Gemüsearten und Erdbeeren ^{*)}**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Erntemenge		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004 ¹⁾
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Wurzel- und Zwiebel- gemüse insgesamt	1 402	1 462	...	309,7	304,6	...	43 437	44 518	...
davon									
Möhren und Karotten zusammen	934	970	...	338,4	341,6	...	31 600	33 145	...
frühe Möhren und Karotten	78	96	...	337,2	414,2	422,4	2 638	3 993	4 072
späte Möhren und Karotten	856	874	...	338,5	333,6	...	28 961	29 152	...
Knollensellerie	20	32	...	235,0	145,4	...	480	470	...
Meerrettich	29	25	...	82,7	81,3	...	236	207	...
Porree (Lauch)	101	95	...	252,4	292,2	...	2 553	2 780	...
Radies	34	27	...	174,1	95,5	...	589	260	...
Rettich	12	16	...	387,6	371,9	...	464	579	...
Rote Rüben (Rote Bete)	195	215	...	283,5	269,2	...	5 530	5 785	...
Speisezwiebeln	78	81	...	255,6	159,8	...	1 986	1 293	...
Sonstige Gemüsearten	240	300	...	x	x	...	2 462	3 425	...
Gemüse insgesamt (ohne nicht im Ertrag stehender Spargel)	5 628	6 263	...	x	x	...	109 310	120 329	...
außerdem: Erdbeeren	270	312	299 ²⁾	47,8	38,5	51,0	1 292	1 200	1 526

^{*)} Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

2002 und 2003 endgültige Ergebnisse; 2004 vorläufige Schätzungen.

1) Die Berechnung der Erntemengen 2004 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2004 auf der Basis der Anbaufläche 2003.

2) bereinigte Fläche des Jahres 2003 um die gerodete und neuangepflanzte Erdbeerfläche

2 Wachstumsstand ausgewählter Gemüsearten nach Noten

Gemüseart	Zeitraum Juni						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Sommer- und Herbstkopfsalat	2,3	2,7	3,0	2,4	2,6	2,6	2,3
Buschbohnen	2,4	3,0	3,1	3,4	2,5	3,1	3,1
Stangenbohnen	2,0	2,3	2,5	3,0	3,0	2,3	-
Gurken	2,2	2,8	2,6	3,7	2,6	2,9	3,4
Speisezwiebeln (Saat- u. Steckzwiebeln)	2,5	2,8	3,1	2,6	2,7	2,9	2,5

3 Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstatlern werteten die Niederschläge als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
Juni 1998	73	26	1
Juni 1999	28	67	5
Juni 2000	97	3	-
Juni 2001	26	66	8
Juni 2002	6	80	14
Juni 2003	96	3	1
Juni 2004	52	45	3

4 Temperatur

Zeitraum	Von je 100 Berichterstatlern werteten den Temperaturverlauf als		
	zu warm	normal	zu kalt
Juni 1998	43	54	3
Juni 1999	2	72	26
Juni 2000	88	8	4
Juni 2001	2	21	77
Juni 2002	5	76	19
Juni 2003	88	9	3
Juni 2004	-	21	79

